

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 54 (1979)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Neue Bücher (Besprechung vorbehalten)

Dr. Hans-Günter Schwenck

Rechtsordnung und Bundeswehr

Band 4 der Reihe «Die Bundeswehr – eine Gesamtdarstellung»
Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1979
200 Seiten, DM 24.—

Brigadegeneral Roland Zedler

Planungs- und Führungssystem

Band 7 der Reihe «Die Bundeswehr – eine Gesamtdarstellung»
320 Seiten, DM 29.—
Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1979

Dr. Hans-Günter Bode

Rüstung in der Bundesrepublik Deutschland

Band 10 der Reihe «Die Bundeswehr – eine Gesamtdarstellung»
169 Seiten, DM 19.—
Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1979

Bradley F. Smith

Heinrich Himmler 1900–1926

Sein Weg in den deutschen Faschismus
272 Seiten, 4 Seiten Abbildungen, 8 Fotos,
DM 34.—
Bernard & Graefe Verlag, München, 1979

Matti E. Mäkleä

Auf den Spuren der «Goeben»

144 Seiten, 156 Fotos, Skizzen und Karten,
DM 39.—
Bernard & Graefe Verlag, München, 1979

Jörg Stäuble

Fitness – Spiel und Sport für alle

Herausgegeben vom SLS
80 Seiten, 50 Fotos, Zeichnungen, Tabellen,
Fr. 6.80
Hallwag Verlag, Bern, 1979

Herbert Molloy Mason

Die Luftwaffe

Entstehung, Höhepunkt und Niedergang
der deutschen Luftwaffe bis 1945
319 Seiten, illustriert
Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

Wolfgang Leonhard

Die Revolution entlässt ihre Kinder

Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

David Irving

Mord aus Staatsräson

Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

Kurt Halbritter

Adolf Hitlers «Mein Kampf»

Ein Bilderbuch
Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

Louis Madelin

Fouché

Wilhelm Heyne Verlag, München, 1978

Mit der ungetkürzten Wiedergabe der bereits vor zehn Jahren erschienenen, vielbeachteten Lebensdarstellung Joseph Fouchés von Louis Madelin fügt der Heyne-Verlag seiner Biographie-Reihe ein weiteres grundlegendes Werk an. Die mit dem Untertitel «Macht und Ehrgeiz» gekennzeichnete Darstellung ist nicht nur auf die schwer durchschaubare Gestalt Fouchés gerichtet, sondern will vor allem ein Bild der wildbewegten Epoche der französischen Revolutionsgeschichte zwischen 1792 und 1815 zeichnen. Darin hat Minister Fouché, in Macht und Misere, in Gnade und Ungnade, eine zum Teil glückliche und andernfalls unglückliche Rolle gespielt und in sehr persönlicher Weise Wesentliches zum bewegten Ablauf einer Epoche beigetragen, in welcher die Welt umgestaltet wurde. Das Buch ist dank seinem Einfühlungsvermögen in eine aussergewöhnliche Gestalt, aber auch der Schilderung des Zeitgeschehens ein eindrückliches Werk. Eine nützliche Zeittafel sowie ein Stichwortverzeichnis ergänzen den Text. Kurz

Born in battle + War Data

Eshel-Dramit Ltd. Publ. IL-45105 Hod Hasharon, Israel

Eine neue militärgeschichtliche und wehrtechnische (War Data) Revue in englischer Sprache. Grosszügig illustriert mit ausgezeichneten mehrfarbigen Bildern und Karten. Jede Ausgabe ist einem Thema gewidmet, das von Spezialisten behandelt wird. Unter anderem sind bis jetzt erschienen: Israel's Defence Army, The Yom-Kippur War, Entebbe, Israel's Armor in action und in der Serie War Data: The Centurion. Dieses inhaltlich ausserordentlich interessante und attraktiv gestaltete Magazin bedeutet eine wirkliche Novität auf dem Gebiet militärischer Periodika.

*

Dietmar Kügler

Die US-Kavallerie

Legende und Wirklichkeit
einer militärischen Eliteeinheit
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1979

Ein tadellos geschriebenes, leicht verständliches und der Spannung nicht entbehrendes, reich illustriertes Dokumentarwerk über die Geschichte der amerikanischen Kavallerie. Diese farbige, sachkundige, auf historischen Fakten ruhende Darstellung beginnt bei den Anfängen 1776 und endet mit der Auflösung der Reiterregimenter zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. In Küglers Buch wird aber auch der entscheidende Beitrag deutlich gemacht, den die US-Kavallerie in der Ausrottung der Indianer geleistet hat.

V.

*

Wolfgang Rausch

Das Messer – Waffe und Werkzeug

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1979

Ein gediegenes, prächtig illustriertes Sachbuch über die Geschichte, über die mannigfachen Arten und vielseitigen Verwendungszwecke des Messers, das insbesondere Sammler interessieren dürfte. Auch das schweizerische Armeemesser findet in diesem Werk seine gebührende Darstellung.

V.

*

Herbert Molly Mason

Die Luftwaffe

Entstehung, Höhepunkt und Niedergang
der deutschen Luftwaffe bis 1945
Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

Der englische Verfasser, international anerkannter Spezialist für die Geschichte der Luftkriegsführung, hat hier wohl ein Standardwerk über die Luftwaffe der deutschen Wehrmacht geschrieben. Das reich illustrierte Taschenbuch liest sich leicht und flüssig, besticht durch seine Sachlichkeit und bietet – alles in allem – eine überzeugende Darstellung vom Aufstieg und Niedergang einer Waffengattung, die der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg viele Siege ermöglicht hatte, ihre Niederlage aber nicht verhindern konnte.

V.

*

Matti E. Mäkelä

Auf den Spuren der «Goeben»

Bernard & Graefe Verlag, München, 1979

Die «Goeben» war ursprünglich ein deutscher Schlachtkreuzer, der eine historisch bedeutende Rolle gespielt hat. 1912 wurde das stolze Schiff zur Wahrung deutscher Interessen in die türkischen Gewässer entsandt. Als der Erste Weltkrieg ausbrach, war es immer noch dort. Der Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Grossadmiral Tirpitz, befahl die «Goeben» nach Konstantinopel. Von dort aus fuhr sie fortan unter türkischer Flagge und mit der Bezeichnung «Yavuz». Ihr Einsatz gegen russische Einheiten provozierte die Kriegserklärung Russlands an die Türkei. In den folgenden Kämpfen zeichnete die Ex-«Goeben» wesentlich dafür verantwortlich, dass die türkischen Meeregen nicht in russische Hände fielen. Die «Yavuz» fuhr noch lange als Flottenflaggschiff der türkischen Marine. Sie war ein Symbol des erfolgreichen türkischen Abwehrwillens. Der sachkundige finnische Autor legt eine ausgezeichnete, in Deutsch abgefasste Lebensgeschichte der berühmten «Goeben» vor. Zahlreiche gute Fotos, Tabellen und Karten skizzieren, die Schlachterläufe aufzeigen, bereichern das empfehlenswerte, marinehistorische Buch.

J. K.

*

Bradley F. Smith

Heinrich Himmler 1900–1926

Bernard & Graefe Verlag, München, 1979

Teilbiographien, wie sie uns der Amerikaner Bradley F. Smith über die ersten 27 Lebensjahre Heinrich Himmlers vorlegt, erhalten ihre Bedeutung viel weniger von der Gestalt der geschilderten Persönlichkeit als aus der erstaunlichen Bedeutung, welche diese in der nationalsozialistischen Welt erlangt hat. Dieses Leben ist ein kleines Bruchstück der Frühgeschichte des nationalsozialistischen Deutschlands. Die Figur Himmlers ist im Grunde von penetranter Mittelmässigkeit. Aus bravem deutschem Mittelstand stammend, verschreibt sich der beschäftigungslose Himmler früh der Gedankenwelt Hitlers. Er gerät vorerst als kleiner Funktionär in den Parteiaufbau, steigt dank pedantisch gründlicher Arbeit die Stufenleiter hinauf und erarbeitet sich mit Fleiss und rücksichtslosem Einsatz eine der höchsten Führungsstellen im Dritten Reich. Wohl zeigen schon seine Jugendjahre deutliche Ansätze zu menschlichen Unzulänglichkeiten. Aber erst seine dominierende Stellung im Dritten Reich, in Verbindung mit seiner kompromisslosen Aufgabenerfüllung als höchster Funktionär, machen ihn zu einem der grossen Scheusale unseres Jahrhunderts.

Kurz

*

Ulrich Marwedel

Carl von Clausewitz – Persönlichkeit und Wirkungsgeschichte seines Werkes bis 1918

Harald Boldt Verlag, Boppard am Rhein, 1978

Unter dem massgebenden Einfluss von Werner Hahlweg (Münster) hat in den letzten Jahren eine eindrückliche Clausewitz-Renaissance stattgefunden, die sich nicht nur bemüht, das Werk des grossen Kriegsphilosophen zu ergänzen und neu zu analysieren, sondern auch seinen Standort im modernen Krieg neu zu erfassen. Die von Ulrich Marwedel erarbeitete und im Deutschen Militärgeschichtlichen Forschungsamt herausgegebene grundlegende Untersuchung ist ein weiterer beachtlicher Beitrag zu dieser Neuerfassung der Wirkungsgeschichte von Clausewitz, dem in Blick auf das bevorstehende 200-Jahr-Jubiläum besondere Bedeutung zukommt. Aus der aufschlussreichen Arbeit ist einmal mehr ersichtlich, dass der geistige Einfluss von Clausewitz in der Schweiz lange Zeit nicht sehr unmittelbar war – Jomini hatte deutlichen Vorrang. Dennoch ist es auffallend, wie klar die grossen Prinzipien des Krieges, die Clausewitz formuliert hat, auch in der Schweiz verwirklicht worden sind – was für die Folgerichtigkeit der Betrachtung auf beiden Seiten spricht. Das Buch Marwedels ist zu den führenden modernen Clausewitz-Deutungen zu zählen.

Kurz

*

Sarah Bradford

Cesare Borgia, ein Leben in der Renaissance

Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg, 1979

In ihrem grossangelegten Roman breitet die englische Autorin das Leben einer der ausserordentlichsten Renaissance-Figuren, des kirchlichen und weltlichen Fürsten Cesare Borgia, aus, dessen Leben und Taten Machiavelli den Stoff zu seinem «Principe» gegeben haben. Die Verfasserin zeigt den Lebensweg dieses skrupellosen, gewalttätigen, nur seinem Machistreben folgenden Mannes, der als illegitimer Sohn des späteren Papstes Alexander VI. vor allem vom Bemühen erfüllt war, die Machtstellung der aus Spanien stammenden Familie der Borgias in Italien zu festigen. Gemeinsam mit seinem sinngleichen Vater griff er schon im jugendlichen Alter mit Kühnheit und Könen in die grosse Politik ein, verhandelte mit den Mächtigen seiner Zeit und führte eine von Machtgier und Habsucht erfüllte Politik. Aber das Glück, das ihm in den schwersten Unternehmungen seines Lebens in erstaunlicher Weise zur Seite gestanden hatte, wandte sich von ihm; nach einem Leben voller Gefahren kam Cesare in einer im Grunde banalen Affäre ums Leben. – Sarah Bradford zeichnet farbig und bildreich das ungewöhnliche Leben ihres Helden in einer Zeit, in der heutige Gesetze der Moral keine Gültigkeiten hatten und die von Mord, Verrat, Krieg, Ehebruch und Inzest der Grossen erfüllt war. Mit besonderem Nachdruck unterstreicht die Autorin diese Eigenheiten der aufgewühlten Epoche eines Neuerwachens der Menschheit, die von Cesare wesentlich mitgeprägt wurde. Ihr Buch ist vor allem eine eindrückliche Zeitschilderung, während die Persönlichkeitsdarstellung angesichts der beeindruckenden Vielfalt der Eindrücke die grosse Linie etwas vermissen lässt.

Kurz